

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Paris ankommt ist Martha verschwunden. Fiona macht sich in der fremden Großstadt auf die Suche nach ihr, dabei trifft sie immer wieder den Lebenskünstler Dom, der sich in Fiona verliebt und ihr folgt. Die Filme der Tänzer Dominique Abel und Fiona Gordon sind durch ihren tänzerischen Bezug zu den Slapstick Anfängen der Kinounterhaltung etwas ganz besonderes. In ihrem aktuellen Film ist neben Pierre Richard die kürzlich verstorbene Emmanuelle Riva (Martha), die mit Alain Resnais „Hiroshima mon amour“ und Michael Haneke „Amour“ unsterblich geworden ist, in einer ihrer letzten Rollen zu sehen. BR KINO KINO: „... so herrlich komisch und zauberhaft, dass man das Kino für einige Momente als anderer Mensch verlässt“.

Nr. 36

Reservierung: 0521 55 76 777 und www.lichtwerk kino.de



Neu im Programm

BARFUSS IN PARIS

„Als einen der Ursprünge des Kinos mag man die Pantomime betrachten, das Vermitteln von Emotionen nur durch Gestik und Mimik, das gerade in Frankreich auch über die Anfänge des Kinos Tradition hat. In dieser Tradition bewegt sich auch das Duo Abel & Gordon (RUMBA) in seinem neuen Film 'Barfuß in Paris', einer leichten, flüchtigen Geschichte über die Stadt und ihre Menschen.“ (programmokino.de) Fiona hat ihre Tante Martha Jahrzehnte nicht gesehen. Martha hat ihr Dorf im einsamen Norden Kanadas verlassen und ihr Glück in Paris gesucht. Eines Tages erhält Fiona einen verwirren Brief ihrer Tante aus dem sie schließt, dass ihre Tante in ein Altersheim gebracht werden soll, weil sie nicht mehr alleine klar kommt. Fiona reist nach Paris um ihrer Tante zu helfen. Als Fiona in

Paris ankommt ist Martha verschwunden. Fiona macht sich in der fremden Großstadt auf die Suche nach ihr, dabei trifft sie immer wieder den Lebenskünstler Dom, der sich in Fiona verliebt und ihr folgt. Die Filme der Tänzer Dominique Abel und Fiona Gordon sind durch ihren tänzerischen Bezug zu den Slapstick Anfängen der Kinounterhaltung etwas ganz besonderes. In ihrem aktuellen Film ist neben Pierre Richard die kürzlich verstorbene Emmanuelle Riva (Martha), die mit Alain Resnais „Hiroshima mon amour“ und Michael Haneke „Amour“ unsterblich geworden ist, in einer ihrer letzten Rollen zu sehen. BR KINO KINO: „... so herrlich komisch und zauberhaft, dass man das Kino für einige Momente als anderer Mensch verlässt“.

Paris ankommt ist Martha verschwunden. Fiona macht sich in der fremden Großstadt auf die Suche nach ihr, dabei trifft sie immer wieder den Lebenskünstler Dom, der sich in Fiona verliebt und ihr folgt. Die Filme der Tänzer Dominique Abel und Fiona Gordon sind durch ihren tänzerischen Bezug zu den Slapstick Anfängen der Kinounterhaltung etwas ganz besonderes. In ihrem aktuellen Film ist neben Pierre Richard die kürzlich verstorbene Emmanuelle Riva (Martha), die mit Alain Resnais „Hiroshima mon amour“ und Michael Haneke „Amour“ unsterblich geworden ist, in einer ihrer letzten Rollen zu sehen. BR KINO KINO: „... so herrlich komisch und zauberhaft, dass man das Kino für einige Momente als anderer Mensch verlässt“.

Paris ankommt ist Martha verschwunden. Fiona macht sich in der fremden Großstadt auf die Suche nach ihr, dabei trifft sie immer wieder den Lebenskünstler Dom, der sich in Fiona verliebt und ihr folgt. Die Filme der Tänzer Dominique Abel und Fiona Gordon sind durch ihren tänzerischen Bezug zu den Slapstick Anfängen der Kinounterhaltung etwas ganz besonderes. In ihrem aktuellen Film ist neben Pierre Richard die kürzlich verstorbene Emmanuelle Riva (Martha), die mit Alain Resnais „Hiroshima mon amour“ und Michael Haneke „Amour“ unsterblich geworden ist, in einer ihrer letzten Rollen zu sehen. BR KINO KINO: „... so herrlich komisch und zauberhaft, dass man das Kino für einige Momente als anderer Mensch verlässt“.

Paris ankommt ist Martha verschwunden. Fiona macht sich in der fremden Großstadt auf die Suche nach ihr, dabei trifft sie immer wieder den Lebenskünstler Dom, der sich in Fiona verliebt und ihr folgt. Die Filme der Tänzer Dominique Abel und Fiona Gordon sind durch ihren tänzerischen Bezug zu den Slapstick Anfängen der Kinounterhaltung etwas ganz besonderes. In ihrem aktuellen Film ist neben Pierre Richard die kürzlich verstorbene Emmanuelle Riva (Martha), die mit Alain Resnais „Hiroshima mon amour“ und Michael Haneke „Amour“ unsterblich geworden ist, in einer ihrer letzten Rollen zu sehen. BR KINO KINO: „... so herrlich komisch und zauberhaft, dass man das Kino für einige Momente als anderer Mensch verlässt“.

PARIS PIEDS NUS B/R: Dominique Abel, Fiona Gordon. D: Emmanuelle Riva, Pierre Richard, Dominique Abel, Fiona Gordon. Frankreich/Belgien 2016, 83 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!



MEINE COUSINE RACHEL

„Am Thriller-Talent von Daphne de Maurier fand schon Hitchcock sein Gruselvergnügen und verfilmte deren „Rebecca“ und „Die Vögel“. Suspense-stark gerät auch diese schillernde Story um Liebe, Leidenschaft sowie einen mysteriösen Todesfall. Das Psycho-Liebesdrama überzeugt durch eine durchweg spannende Inszenierung, den visuellen Einfallsreichtum sowie eine leinwandpräsente Rachel Weisz, der das Verwirrspiel virtuos gelingt.“ (programmokino.de) Der junge Engländer Philip Ashley plant einen Racheefeldzug gegen die schöne und geheimnisvolle Rachel, weil er glaubt, sie habe seinen Cousin und Vormund Ambrose, ihren Ehemann, ermordet. Doch die anschließende Begegnung mit ihr bringt sein Gefühlsleben völlig durcheinander und er verliebt sich in sie. Während er Rachel auch finanziell unterstützt, wächst die Sorge derer, die Ambrose nahestanden und Philip beschützen möchten.

Philip Ashley plant einen Racheefeldzug gegen die schöne und geheimnisvolle Rachel, weil er glaubt, sie habe seinen Cousin und Vormund Ambrose, ihren Ehemann, ermordet. Doch die anschließende Begegnung mit ihr bringt sein Gefühlsleben völlig durcheinander und er verliebt sich in sie. Während er Rachel auch finanziell unterstützt, wächst die Sorge derer, die Ambrose nahestanden und Philip beschützen möchten.

MY COUSIN RACHEL B/R: Roger Michell. R: Sam Claflin, Rachel Weisz, Holliday Granger, Iain Glen. USA/GB 1971, 107 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



AUGUSTE RODIN

Mit Auguste Rodin, einem der Großkünstler Frankreichs, beschäftigt sich Jacques Doillon in seinem biographischen Film, der einsetzt, als der Bildhauer schon fast im Zenit seines Erfolges angekommen ist. Ebenso wie seine Beziehung zu Camille Claudel. Paris, 1880. Der ebenso skandalträchtige wie erfolgreiche Bildhauer Auguste Rodin (Vincent Lindon) wähnt sich am Ziel seiner Träume. Mit 40 Jahren erhält er seinen ersten Staatsauftrag: „Das Höllentor“ – inspiriert von Dantes „Göttlicher Komödie“ – soll als Bronzeportal den Eingang des neuen Kunstgewerbemuseums im Pariser Louvre schmücken.

RODIN B/R: Jacques Doillon. D: Vincent Lindon, Izia Higelin, Severine Caneele, Bernard Verley, Anders Danielsen Lie, Olivier Cadiot. Frankreich 2017, 121 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



TULPENFIEBER

Ein Spitzen-Cast, eine leidenschaftliche Affäre und die teuerste Tulpe der Weltgeschichte. Eine botanische Sensation begeistert das Amsterdam des 17. Jahrhunderts. Goldgräberstimmung herrscht in dem unsicheren Goldenen Zeitalter, der Blütezeit des heutigen Hollands, als sich der junge, mittellose Künstler Jan van Loos (Dane DeHaan) in die bildschöne Sophia (Alicia Vikander) verliebt. „Ausstattungsreiches Historiendrama mit der aufregenden Alicia Vikander in der Hauptrolle neben Christoph Waltz, Judi Dench und Dane DeHaan.“ (programmokino.de)

TULIP FEVER R: Justin Chadwick. B: Tom Stoppard. D: Alicia Vikander, Christoph Waltz, Dane DeHaan, Judi Dench. GB/USA 2016, 105 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!



EIN SACK VOLL MURMELN

Paris, 1941: Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht nach Südfrankreich, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Ein gefährliches Abenteuer erwartet die Jungen, denn niemand darf erfahren, dass sie Juden sind.

UN SAC DE BILLES R: Christian Duguay. D: Dorian Le Clech, Batyste Fleurial Palmieri, Elsa Zylberstein, Christian Clavier. Frankreich/Kanada/Tschechien 2017, 114 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

DER WEIN UND DER WIND



Burgund, der goldenen Mitte Frankreichs, widmet der französische Ausnahmeregisseur Cédric Klapisch sein wunderbar authentisches Sozialporträt über den Weinanbau zwischen Tradition und Moderne. Drei Geschwister müssen sich für oder gegen ein Leben in der Provinz entscheiden, dem Weiterführen des Erbes ihrer Eltern und Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Ein weiteres Glanzstück französischen Erzählkinos.

CE QUI NOUS LIE B/R: Cédric Klapisch. D: Pio Marmai, François Civil, Ana Girardot, Jean-Marc Roulot. Frankreich 2017, 114 Min., FSK: ab 0, fünfte Woche!



DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

„Bis in die frühen siebziger Jahre waren Frauen in der Schweiz vom Wahlrecht ausgeschlossen - in einigen Kantonen sogar bis in das Jahr 1990. Entlang dieser historischen Tatsache entwickelte die Schweizer Filmregisseurin Petra Volpe eine hinter sinnige, ironische und bisweilen sehr berührende Tragikomödie, die in ihrer Heimat mit Preisen und auf dem Tribeca-Filmfestival mit dem begehrten Publikumspreis ausgezeichnet wurde.“ (programmokino.de)

B/R: Petra Volpe. D: Marie Leuenberger, Max Simonischek, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner, Marta Zoffoli, Bettina Stucky. Schweiz 2017, 97 Min., FSK: ab 6, sechste Woche!

THE PARTY

„Mit Wortwitz, Zynismus und Selbstironie amüsiert sich die bekennende Feministin [Sally Potter] hier über die links-liberalen Eliten, die Batik-Shirt und Flower-Power-Kleider längst gegen Seidenblusen und Hosenanzug getauscht haben. Wertung: Hervorragend“ (Münchner Merkur)

R: Sally Potter. D: Patricia Clarkson, Bruno Ganz, Cherry Jones, Emily Mortimer, Cillian Murphy, Kristen Scott Thomas, Timothy Spall. GB 2017, 71 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

PARIS KANN WARTEN

Hier liefert Eleanor Coppola, Ehefrau von Regielegende Francis Ford Coppola und Mutter von Indie-Ikone Sofia Coppola, ihr luftig-leichtes Spielfilmdebüt ab. Das verlockend schöne und wunderbar unterhaltsame Roadmovie erzählt von einer magischen Zufallsbegegnung und zelebriert auf unnachahmliche Weise das Savoir-vivre. Jede Menge Leckerbissen, die nicht nur den Gaumen, sondern auch Herz und Sinne betören, inklusive!

Paris Can Wait B/R: Eleanor Coppola. D: Diane Lane, Arnaud Viard, Alex Baldwin. USA 17, 93 Min., FSK ab 0, neunte Woche!

BALLERINA

Lebe deinen Traum. Das ist die Botschaft des französisch-kanadischen Animationsfilm „Ballerina“; eine anregenden Selbstverwirklichungsgeschichte und fantasievolle Mischung aus Märchenmotiven und modernem Teeniedrama. Die 12-jährige Félicie träumt von nichts anderem, als Tänzerin zu werden. Doch in dem Waisenhaus, in dem sie aufwächst, hält man ihren tollpatschigen Bewegungsdrang für Unfug. Einzig der gleichaltrige Victor, dessen Traum, ein berühmter Erfinder zu werden, ebenfalls belächelt wird, glaubt an die zukünftige Ballerina. Natürlich hat Victor auch schon einen genialen Fluchtplan entwickelt, der die beiden direkt in die Stadt katapultiert, in der ihren Träumen nichts mehr im Weg stehen soll: Paris.

Regie: Eric Summer, Éric Warin. Animationsfilm, Frankreich/Kanada 2016, 90 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Groß und Klein!

TIPP DER WOCHE

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK

FILM	7.9. - 13.9.2017					
	DO	FR	SA	SO	MO	DI
MEINE COUSINE RACHEL	16.50	16.50	16.50	16.50	16.50	16.50
BARFUSS IN PARIS	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
DER WEIN UND DER WIND	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
TULPENFIEBER	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
AUGUSTE RODIN	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15
GÖTTLICHE ORDNUNG	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
PARIS KANN WARTEN			14.00	14.00		
EIN SACK VOLL MURMELN				13.30		
THE PARTY				12.20		
SHORTS ATTACK: GESELLSCHAFTSSPIELE						21.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

■ Original Schwyzerdütsch mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

LOGAN LUCKY

ab 14. September
Nur wenige Jahre dauerte die Pause, die Steven Soderbergh vom Kino nahm, nun kehrt einer der originellsten Regisseure Hollywoods zurück, mit einer Mischung aus seinen glatten, aus purer Oberfläche bestehenden „Ocean“-Filmen, und der unterschwelligen amerikanischen Sozialstudie „Magic Mike“. Sehenswert ist „Logan Lucky“ allein der filmischen Intelligenz wegen, mit der Steven Soderbergh hier einmal mehr agiert, einer Ambition und Souveränität, wie man sie im amerikanischen Mainstream-Kino momentan nicht allzu oft findet.

ab 14. September
Nur wenige Jahre dauerte die Pause, die Steven Soderbergh vom Kino nahm, nun kehrt einer der originellsten Regisseure Hollywoods zurück, mit einer Mischung aus seinen glatten, aus purer Oberfläche bestehenden „Ocean“-Filmen, und der unterschwelligen amerikanischen Sozialstudie „Magic Mike“. Sehenswert ist „Logan Lucky“ allein der filmischen Intelligenz wegen, mit der Steven Soderbergh hier einmal mehr agiert, einer Ambition und Souveränität, wie man sie im amerikanischen Mainstream-Kino momentan nicht allzu oft findet.

ab 14. September
Nur wenige Jahre dauerte die Pause, die Steven Soderbergh vom Kino nahm, nun kehrt einer der originellsten Regisseure Hollywoods zurück, mit einer Mischung aus seinen glatten, aus purer Oberfläche bestehenden „Ocean“-Filmen, und der unterschwelligen amerikanischen Sozialstudie „Magic Mike“. Sehenswert ist „Logan Lucky“ allein der filmischen Intelligenz wegen, mit der Steven Soderbergh hier einmal mehr agiert, einer Ambition und Souveränität, wie man sie im amerikanischen Mainstream-Kino momentan nicht allzu oft findet.

WIE DIE MUTTER, SO DIE TOCHTER

ab 14. September
Nur wenige Jahre dauerte die Pause, die Steven Soderbergh vom Kino nahm, nun kehrt einer der originellsten Regisseure Hollywoods zurück, mit einer Mischung aus seinen glatten, aus purer Oberfläche bestehenden „Ocean“-Filmen, und der unterschwelligen amerikanischen Sozialstudie „Magic Mike“. Sehenswert ist „Logan Lucky“ allein der filmischen Intelligenz wegen, mit der Steven Soderbergh hier einmal mehr agiert, einer Ambition und Souveränität, wie man sie im amerikanischen Mainstream-Kino momentan nicht allzu oft findet.

KÖRPER UND SEELE

ab 21. September
Liebe am Arbeitsplatz? Doch die gibt's. Viele Paare kommen sich zwischen Büro und Teeküche näher. In einem Schlachthof aber scheinen Romanzen ganz unmöglich. Und doch erzählt die ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi genau dort eine zaubernde Liebesgeschichte und wurde dafür auf der diesjährigen Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet. „ON BODY AND SOUL“ ist leise, genau, analytisch, magisch, unerbittlich und durchzogen von einem befreienden Humor... Poetischer, romantischer und dabei doch frei von Kitsch kann man das Klischeebild der ‚Traumfabrik Kino‘ kaum auf die Leinwand bringen.“ (Spex)

DI-SO: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min. BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

shorts_attack Mi 21h

GESELLSCHAFTSSPIELE

Parteien feiern im September mit dem Volk eine Wahl und Shorts Attack beobachtet zwölf spektakuläre Gesellschaftsspiele: Da wird in einer Massenmagie das Volk zum Tanzen gebracht, kulturelle Muster von internationaler Relevanz zutage gefördert, wir blicken auf Entwicklungen in Nordkorea und auf beeindruckende Ereignisse am Himmel über Holland. Studenten zelebrieren bizarre Rituale, Karikaturisten haben es – weltweit nicht immer leicht, Bürgerengagement findet ein vorbildlich bizarres Beispiel und ebenso die finnische Partybegabung.

Auch das Private ist aussagestark: was wir tun, wenn wir alleine sind. Bleiben die kollektiven Entscheidungsprozesse, in denen diskutiert werden darf und die Taktiken politischer Beeinflussungsversuche. Bei all dem feiert sich das Volk selbst: mit viel Applaus. Kurzfilm Programm, 12 Filme in 90 Min.

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Kino mit Gästen | 16.9.

Sa 16.9. | 20.00 | Kino mit Gästen: **DAS SCHAFFEN WIR SCHON**
Kurz vor der Bundestagswahl wird ein Polit-Talk ausgestrahlt, als plötzlich etwas Unerwartetes passiert: Eine verzweifte Frau stürzt herein und nimmt die Politiker als Geiseln. Sie fordert die Abschaffung von Hartz IV– live und vor Millionen Zuschauern. Die Lage droht zu eskalieren. Die teils überspitzte, teils treffend schwarzhumorige Polit-Satire – mit geringem Budget realisiert - legt genüsslich und extrem bissig die Paradoxien und den Wahwitz des Polit-Zirkus offen. (programmokino.de) Regisseur **Andreas Arnstedt** und die aus Bielefeld stammende Darstellerin **Johanna Griebel** werden den Film persönlich vorstellen. Karten erhalten Sie unter www.kamera-filmkunst.de oder an der Abendkasse.





Neu im Programm

IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT: UNSERE ZEIT LÄUFT

„Gut zehn Jahre sind seit „Eine unbequeme Wahrheit“ vergangen, jener Dokumentation, die dem ehemaligen amerikanischen Vizepräsidenten Al Gore als Trostpreis für die gestohlene Präsidentschaft den Oscar einbrachte. Damals wie heute versucht Gore auf die Gefahren des Klimawandels aufmerksam zu machen, eine Mission, die Gore mit fast klerikalem Eifer rund um die Welt führt, eine endlose



Reise, die diese Dokumentation beschreibt.“ (programmokino.de) Ein Jahrzehnt nach der Klimawandel-Doku „Eine unbequeme Wahrheit“ (2006) zeigt der ehemalige US-Vizepräsident und Friedensnobelpreisträger Al Gore, wo die Welt im Kampf

gegen die globale Klimaerwärmung heute steht. Die Fortsetzung dokumentiert, wie er unermüdlich die Welt bereist, um die bereits durch den Klimawandel hervorgerufenen Veränderungen festzuhalten, Klimaexperten zu schulen und die internationale Klimapolitik zu beeinflussen. Kameras folgen ihm hinter die Kulissen – in öffentlichen und privaten Momenten.

AN INCONVENIENT SEQUEL R: Bonni Cohen, Jon Shenk. Dokumentarfilm, USA 2017, 99 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



DIE MIGRANTIGEN

„Schon lange nicht mehr nahm ein Film bekannte Vorurteile über Migranten und Asylanten, derart sarkastisch und pointiert aufs Korn. In der österreichischen Produktion „Die Migrantigen“ schlüpfen zwei Wiener für eine TV-Serie in die Rollen zweier arbeitsloser Ausländer. Der kriminelle Hintergrund fehlt da ebenso wenig wie die Gewaltbereitschaft und die Gossen-Sprache. Die schwungvolle Sozial-Komödie kritisiert Schubladendenken, Engstirnigkeit und fehlende Toleranz. Und auch das Genre der banalen, pseudo-realistischen Doku-Soaps, bekommt sein Fett weg.“ (programmokino.de) Marko und Benny, zwei Wiener mit „Migrationshintergrund“, sind vollständig integriert. Als die beiden aufgrund ihres Aussehens von einer Regisseurin angesprochen werden, die nach Protagonisten für ihre TV-Doku-Serie sucht, geben sie sich als abgebrühte kleinkriminelle Migranten aus. Regisseur Arman T. Riahi schickt Faris Rahoma und Aleksandar Petrović als fantastische Hauptbesetzung durch eine aberwitzige Komödie, die der Frage nachgeht, „Was macht man so als Ausländer?“ und dabei vergnügt und furchtlos sämtliche Klischees auf den Kopf stellt.

R: Arman T. Riahi. B: Arman T. Riahi, Faris E. Rahoma, Aleksandar Petrovic. D: Faris E. Rahoma, Aleksandar Petrovic, Doris Schretzmayer, Josef Hader, Lisa Kreuzer. Österreich 2017, 99 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



EINE FANTASTISCHE FRAU - UNA MUJER FANTÁSTICA

Vor vier Jahren begeisterte der Chilene Sebastián Lelio mit „Gloria“, in diesem Jahr sorgte er im Wettbewerb der Berlinale erneut für eines der Highlights: „Una Mujer Fantastica“ stellt eine Frau in den Mittelpunkt, die einst ein Mann war und nun versucht, ein ganz normales Leben zu führen. Doch wie schwierig das Leben als transsexuelle Person ist, beschreibt Lelio in seinem herausragenden Film. (programmokino.de) »Meisterhaft gespielt von Daniela Vega ... Ein herzerreißendes

Drama voller unvergesslicher Szenen ... Der neue Almodovar kommt aus Chile.« (Le Parisien)

B/R: Sebastián Lelio. D: Daniela Vega, Francisco Reyes, Luis Gnecco. Chile/USA/Deutschland/Spanien 2017, 104 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



MAGICAL MYSTERY ODER: DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT

Mit Techno-Musik bringt man Sven Regener, Frontmann der Band „Element of Crime“ und inzwischen noch erfolgreicher als Verfasser autobiographischer Romane nicht wirklich in Verbindung, doch genau darum geht es in „Magical Mystery.“ 1994. Das Techno-Fieber erfasst das wiedervereinte Deutschland, doch davon bekommt Karl Schmidt (Charly Hübner) in seiner WG für Ex-Drogenabhängige wenig mit. Das ändert sich schlagartig, als der charismatische Labelboss Ferdi (Detlev Buck) in Karls Leben tritt. Mit den Techno-Stars seines Labels will Ferdi auf eine landesweite „Magical Mystery“-Tour gehen, um den Hippiegeist der 60er mit dem Rave der 90er zu vereinen. Arne Feldhusens (STROMBERG) unterhaltsame Verfilmung des gleichnamigen Romans von Sven Regener ist mit Charly Hübner, Detlev Buck, Marc Hosemann und Bjarne Mädel prominent besetzt.

R: Arne Feldhusen. B: Sven Regener. D: Charly Hübner, Detlev Buck, Bjarne Mädel, Marc Hosemann, Annika Meier, Henning Vogt. Deutschland 2017, 111 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



WESTERN

Eine Gruppe deutscher Bauarbeiter macht sich auf den Weg zu einer Auslandsbaustelle in der bulgarischen Provinz. Das fremde Land und die raue, wenig erschlossene Landschaft wecken bei den Männern die Abenteuerlust. »Das mag einfach aussehen, aber gerade das ist die Kunst. Schauspiel und Inszenierung sind in einem solch unglaublichen Maße spezifisch, dass die Grenzen zum Wirklichen immer wieder zu verschwimmen scheinen. Meinhard Neumann ist in der Hauptrolle nicht nur eine Entdeckung, sondern ein Ereignis!« (filmstarts.de)

B/R: Valeska Grisebach. D: Meinhard Neumann, Reinhardt Wetrek, Syuleyman Ailiov Letifov, Veneta Frangocica. Deutschland 2017, 121 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



DER STERN VON INDIEN

Die britisch-bengalische Regisseurin Gurinder Chadha („Kick it like Beckham“) verfilmt mit ihrem opulenten, erhellenden Historienepos über die blutige Teilung Indiens nicht nur bewegend ihre Familiengeschichte. Ihr spannendes, sinnliches Erzählkino blickt hinter die Kulissen. Klar zeigt ihr Gesellschaftsportrait das skrupellose Ränkespiel im Auftrag Churchills. Geschichtsschreibung von unten, die sich gegen offizielle Versionen auflehnt. (programmokino.de) 1947 kommen Lord Mountbatten und seine Frau Edwina nach Delhi. Als Vizekönig soll Mountbatten die britische Kronkolonie in die Unabhängigkeit entlassen. In seinem Palast arbeitet auch der junge Hindu Jeet, der hier unverhofft seine einstige Flamme wiedertrifft, die schöne Muslima Aalia. Als Mountbatten die neuen Staaten Indien und Pakistan gründet, brechen schwere Unruhen zwischen den Religionen aus: Jeet verliert seine Familie und die geliebte Aalia.

VICEROY'S HOUSE B/R: Gurinder Chadha. D: Hugh Bonneville, Gillian Anderson, Michael Gambon, Manish Dayal, Huma Qureshi, Lily Travers. GB/Indien 2017, 107 Min., FSK ab 6, fünfte Woche!



KEDI - VON KATZEN UND MENSCHEN

Die Doku-Idee ist so schlicht wie genial: Die Kamera folgt sieben verschiedenen Katzen in ihrem Biotop Istanbul. Es handelt sich dabei um keine Stuben-, sondern Straßentiger, schließlich gilt die türkische Metropole als El Dorado solcher schnurrenden Streuner. Bei den Einwohnern sind die freiheitsliebenden Vierbeiner traditionell beliebt. Dank der unterschiedlichen Charaktere dieser pelzigen glorreichen Leinwand einen ganz besonderen Charme entwickeln, dem Internet-Videos kaum Konkurrenz bieten können. (programmokino.de)

R: Ceyda Torun. Dokumentarfilm. Türkei, USA 2016, 79 Min., ab 0, fünfte Woche!

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weisser, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, 13. Woche!

TIPP DER WOCHE

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 7.9. - 13.9.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DIE MIGRANTIGEN	15.50 20.40	15.50 20.40	15.50 20.40	15.50 20.40	15.50 20.40	15.50 20.40	15.50 20.40
IMMER NOCH EINE ... UNBEQUEME WAHRHEIT...		17.00 21.00	17.00 21.00		17.00	21.00	21.00
... FANTASTISCHE FRAU	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
MAGICAL MYSTERY ...	16.00	16.00	16.00		16.00	16.00	16.00
... KARL SCHMIDT	20.20	20.20	20.20	20.20		20.20	20.20
DER STERN VON INDIEN	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15
WEIT. DIE GESCHICHTE ...				14.30			
... WEG UM DIE WELT	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
KEDI - VON KATZEN ...	17.00			17.00		17.00	17.00
WESTERN	21.00				21.00		
KINO M. GÄSTEN: WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU	15.00						

LONG_TIME_NO_SEE: HEAT (1995) 20.30

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

o Diese Vorstellungen laufen im Original ohne Untertitel!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

MOTHER!



ab 21. September Ein Dichter und seine junge Ehefrau leben allein in einem großen Haus auf dem Land. Eines Tages steht ein fremder Mann und kurz darauf dessen Gattin vor der Tür, die der Dichter beide einlädt, bei ihnen zu wohnen. Als auch die

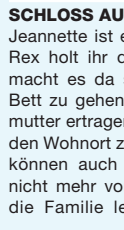
Söhne des Paares auftauchen, eskalieren die Spannungen: Im Streit bringt ein Sohn den anderen um. Durch den tragischen Vorfall inspiriert, verfasst der Dichter ein Werk, das ihm schlagartig großen Ruhm verschafft. Seine mittlerweile schwangere Frau sieht sich mit einer immer aggressiver werdenden Fangemeinde konfrontiert. Horrorthriller von Darren Aronofsky top besetzt mit Jennifer Lawrence, Javier Bardem, Ed Harris, Michelle Pfeiffer, Domhnall Gleeson und Brian Gleeson.

RADIANCE

ab 21. September Die Japanerin Naomi Kawase reüssiert regelmäßig im internationalen Wettbewerb von Cannes. Nachdem dort unter anderem ihr meisterhafter Jugendfilm „Still the Water“ (2014) und der gefühlige „Kirschblüten und rote Bohnen“ (2015) liefen, war „Radiance“ 2017 bereits ihr siebter Cannes-Beitrag. Die zart erzählte und schön bebilderte (Liebes-)



Geschichte einer jungen Frau und eines älteren Manns, die persönliche Tragödien durchleben, lebt von der feinen Bildpoesie und den einnehmenden Hauptdarstellern Ayame Misaki und Masatoshi Nagase („Paterson“). Nicht zuletzt überzeugt das nachdenkliche Drama als lichtdurchflutete Hommage an das Kino selbst.



SCHLOSS AUS GLAS ab 28. September Jeannette ist ein glückliches Kind: Ihr Vater Rex Holt ihr die Sterne vom Himmel. Was macht es da schon, mit leerem Bauch ins Bett zu gehen, eine egomanische Künstlermutter ertragen zu müssen oder unvermittelt den Wohnort zu wechseln? Doch mit der Zeit können auch die Geschichten des Vaters nicht mehr von der Armut ablenken, in der die Familie lebt. Das Lügengebäude der Eltern erweist sich als ebenso zerbrechlich wie das Schloss aus Glas, das Rex jahrelang zu bauen versprochen hat. Nach dem gleichnamigen biografischen Buch von Jeanette Walls.

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Kino mit Gästen | 10.9.

So 10. September um 15.00 | WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU

Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft und Breslau, die Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, war ihr Zuhause. Dann kam Hitler an die Macht. Fortan verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch die Nazis. 14 Zeitzeugen erinnern an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau sowie an ihre späteren Erfahrungen an anderen Orten. Regisseur Dirk Szuzies wird den Film persönlich vorstellen. Karten erhalten Sie unter www.kamera-filmkunst.de.



• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

long time no see

Mo 20.30 long_time_no_see: HEAT (1995)

„Aus den standardisierten Mustern des Actionfilms entwickelt sich unter der kalkulierten und kraftvollen Regie (von Michael Mann) einer der fesselndsten Polizei- und Gangsterfilme der letzten Jahre. Seine Handlung nimmt mehr und mehr existenzielle Dimensionen an und führt zu einem ebenso fatalistischen wie menschlich bewegenden Ende.“ (film-dienst, 1995)

B/R: Michael Mann. D: Al Pacino, Robert De Niro, Val Kilmer, Jon Voight. USA 1995, 171 Min., FSK: ab 16. Originalfassung ohne Untertitel.



Dauerhaft günstige Zinsen: Sparkassen-Privatkredit.

www.sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld